

# RS OGH 2000/2/17 15Os1/00 (15Os2/00), 13Ns20/03, 15Os129/06v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.2000

## Norm

StPO §68 Abs2 Satz2

StPO §261 Abs1

StPO §281 Abs1 Z2

StPO §475 Abs3

## Rechtssatz

Der Oberste Gerichtshof hält weiter daran fest, dass - unter generalisierender und fallbezogene Feststellungen naturgemäß dabei außer Acht zu lassender Betrachtung - bei einem zu Unrecht gefällten Unzuständigkeitsurteil mangels abschließender Prüfung von Beweisergebnissen zur Schuldfrage sowie angesichts einer Entscheidung nur auf Basis eines Verdachts von (den Anklagesachverhalt) qualifizierenden Umständen der Anschein einer Voreingenommenheit des vorbefassten Richters im Fall der Fortsetzung der Hauptverhandlung nicht vorliegt. Ein Unzuständigkeitsurteil zieht somit grundsätzlich den Ausschlussgrund nach § 68 Abs 2 letzter Fall StPO nicht nach sich.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 1/00  
Entscheidungstext OGH 17.02.2000 15 Os 1/00
- 13 Ns 20/03  
Entscheidungstext OGH 24.09.2003 13 Ns 20/03  
Auch
- 15 Os 129/06v  
Entscheidungstext OGH 21.06.2007 15 Os 129/06v  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113272

## Dokumentnummer

JJR\_20000217\_OGH0002\_0150OS00001\_0000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)